



Situationsplan mit altem und neuem Pfarrhaus

viel Geld ins Pfarrhaus gesteckt. Es kann deshalb nicht verwundern, wenn das Honauer Pfarrhaus zum Zeitpunkt des Wechsels der Landesherrschaft in den Akten als „*baufällig*“ bezeichnet wird.

Vom Übergang an das Land Baden bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

Nach dem zu Beginn des 19. Jahrhunderts erfolgten Wechsel der landesherrlichen Zugehörigkeit Honaus von bischöflich-straßburgischen in kurfürstlich-badischen Besitz, stellte sich die Frage, wer künftig für die Unterhaltung des Pfarrhauses aufzukommen habe. In dieser Zeit des Umbruchs war es jedoch nicht leicht, eine Antwort zu finden, war doch niemand bereit, sich bzw. der von ihm vertretenen Behörde oder Amtskasse eine solche Verpflichtung aufzubürden.

Da das Honauer Pfarrhaus der Kurfürstlich-Katholischen-Kirchen-Kommission zu Bruchsal bereits im Jahre 1805 als *baufällig* bekannt war, war